

Vorlage Nr. 101.16.1812

Bebauungspläne als städtebauliches Steuerungsinstrument nutzen

Antrag

zur Überweisung in den Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr

Die Stadtverordnetenversammlung wird gebeten, folgenden Beschluss zu fassen:

Der Magistrat wird aufgefordert, in enger Abstimmung mit allen Ortsbeiräten zukünftig rechtzeitig Bebauungspläne als städtebauliches Steuerungsmittel zur Verhinderung nicht erwünschter bzw. der Entwicklung von städtischen Quartieren abträglicher Nutzungen einzusetzen. Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Verkehr ist in geeigneter Form über alle die Gebiete zu informieren, in denen möglicher Handlungsbedarf wegen veralteter bzw. fehlender Bebauungspläne besteht.

Begründung:

Bebauungspläne sind ein zentrales städtebauliches Steuerungsmittel für die gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklung einer Stadt. Auch wenn das sich aus dem Baugesetzbuch ergebende Planungsgebot mit dem Verbot nicht erforderlicher Planungen korreliert, darf dies nicht dazu führen, dass wegen fehlender Bebauungspläne Fehlentwicklungen möglich sind, die sich negativ auf die Entwicklung der betreffenden Quartiere auswirken. Zukünftig soll in verstärktem Maße und in enger Zusammenarbeit mit den Ortsbeiräten darauf geachtet werden, dass, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist, entsprechende Bebauungspläne aufgestellt bzw. inhaltlich der Entwicklung angepasst werden.

Berichterstatter/-in: Stadtverordneter Dominique Kalb

gez. Dr. Norbert Wett
Fraktionsvorsitzender